



**DER SEIDENE FADEN**  
12. + 13.04. · 20 Uhr  
mit Daniel Day-Lewis, 3-facher Oscarpreisträger

11.04.  
FURUSATO – WUNDE HEIMAT

24.04.  
Oststadtkino  
MATHILDE – LIEBE ÄNDERT ALLES

27.04.  
VON BANANENBÄUMEN TRÄUMEN

## April 2018

DO 05.04., 20 Uhr  
DIE DUNKELSTE STUNDE

FR 06.04., 20 Uhr  
DIE DUNKELSTE STUNDE

MI 11.04., 19 Uhr  
FURUSATO – WUNDE HEIMAT

DO 12.04., 20 Uhr  
DER SEIDENE FADEN

FR 13.04., 20 Uhr  
DER SEIDENE FADEN

MI 18.04., 20 Uhr  
DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

DO 19.04., 20 Uhr  
DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

DI 24.04., 19 Uhr  
Kino in der Oststadt in Kooperation  
mit dem Oststadt e.V.  
MATHILDE – LIEBE ÄNDERT ALLES

MI 25.04., 20 Uhr  
MADAME

DO 26.04., 20 Uhr  
MADAME

FR 27.04., 20 Uhr  
VON BANANENBÄUMEN TRÄUMEN  
in Zusammenarbeit mit der Hochschule  
Neubrandenburg

## Vorschau Mai 2018

DO 03.05., 20 Uhr  
TRANSIT

FR 04.05., 20 Uhr  
TRANSIT

DI 15.05., 20 Uhr  
WILDES HERZ

## Kino überall



Mobile Webseiten für Ihr Business.

Wir entwickeln Internet-Lösungen für  
alle Endgeräte - Handy, Tablet oder PC.  
Machen Sie Ihre Geschäft mobil.

www.logo-media.de

0395 4690142



Infos / telefonische Kartenvorbestellungen:  
Montag bis Freitag: 8 bis 16 Uhr, Tel. 0395 56389026



Latücht Film & Medien e. V.  
Große Krauthöfer Str. 16  
17033 Neubrandenburg

Tel. 0395 56389026  
Fax 0395 5666612

www.latuecht.de  
e-mail: kino@latuecht.de  
www.facebook.com/latuecht

Gefördert vom Land MV, dem Landkreis  
Mecklenburgische Seenplatte und  
der Stadt Neubrandenburg



## Liebe Filmfreunde,

jetzt, zum Redaktionsschluss dieses Heftes, liegt noch Schnee auf dem Latücht-Dach, aber wir sind sicher, dass er bald verschwinden wird und wir trotz aller Wetter-Launen des Aprils den Frühling hier und da schon werden genießen können.

Und so verschieden, wie das April-Wetter sein wird, sind auch die Filme im April-Programm. Es geht um „Die dunkelste Stunde“ in England während des Zweiten Weltkriegs, mit Gary Oldman, dem Oscar-Preisträger 2018 in der Hauptrolle, um einen Rückblick in die DDR Geschichte mit einem unglaublichen Ereignis mit Mittelpunkt, um die Modewelt in England während der 50er Jahre mit dem dreifachen Oscar-Preisträger Dany Day-Lewis als Protagonisten und wir präsentieren mit „Transit“ die neuesten Film von Christian Petzold, eine ungewöhnliche Seghers-Verfilmung, die im Wettbewerb der Berlinale 2018 lief. Unbedingt erwähnt werden muss Trimpops Dokumentarfilm „Furusato – Wunde Heimat“, der sich mit den Folgen der Reaktorkatastrophe für die Menschen in der Region Fukushima befasst. Und in „Von Bananenbäumen träumen“ lernen wir gute Beispiele dafür kennen, wie wir mit unserem künftigen Leben bewusster und verantwortungsvoller umgehen können. Wir freuen uns auf euren Besuch, eure Anregungen und die gemeinsamen Gespräche über die gesehenen Filme.

Euer Kinoteam

## GESELLSCHAFTSDRAMA

Oscar 2018 für den besten Darsteller: Gary Oldman verwandelt sich in Premierminister Winston Churchill, der die Briten 1940 auf „Blut, Schweiß und Tränen“ im Kampf gegen Hitler einschwört.

## DIE DUNKELSTE STUNDE

Großbritannien 2017, Regie: Joe Wright, Länge: 125 Minuten

Fast wie bei einem Countdown zählt der Film die Tage und Wochen von der Ernennung Churchills bis zur „Operation Dynamo“, der Evakuierung der Truppen in Dünkirchen, und beleuchtet, wie sich Churchill gegen heftige Widerstände durchsetzt, sich nicht auf Verhandlungen und faule Kompromisse mit Hitler einzulassen, sondern sich ihm entschlossen entgegenzustellen, auch um den Preis hoher Verluste.

Frappierend ist die Verwandlung des Gesichts von Schauspieler Gary Oldman, die es mithilfe von perfektem „prosthetic makeup“ durchläuft. Die Maske lässt sein eigenes Gesicht nur noch erahnen, seiner Mimik zugleich aber so viel Freiheit, dass er seine ganze schauspielerische Meisterschaft ausspielen kann. Überzeugte Oldman bereits als Ludwig van Beethoven, Sid Vicious oder Dylan Thomas, setzt er seinen Metamorphosen hier die Krone auf. „Die dunkelste Stunde“ ist von Anfang bis Ende sein Film.

Darsteller: Gary Oldman, Kristin Scott Thomas, Ben Mendelsohn u.a.

## DOKUMENTARISCHES DRAMA

Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl jährt sich am 26. April zum 32. Mal, die von Fukushima hatte am 11. März ihren siebenten Jahrestag. Aus diesem Anlass zeigen wir den vom Land MV geförderten Dokumentarfilm

## FURUSATO – WUNDE HEIMAT

Deutschland/Japan/USA 2016, Buch, Regie, Kamera: Thorsten Trimpop, Länge 94 Minuten, FBW: wertvoll

Thorsten Trimpops Kamera protokolliert die vielfältigen Nebenwirkungen der Katastrophe von Fukushima. Er verzichtet in seiner Langzeitbeobachtung (2012-2013) auf OFF-Kommentare und eingelebte Erläuterungen. Am Beispiel einer kleinen Gruppe von Menschen aus Minamisoma machte er ihre Verwurzelung in der verseuchten Heimat nachvollziehbar. Es sind sehr unterschiedliche Menschen, aber sie alle verfluchen die Atomwirtschaft.

Ganz allmählich erst wird einem beim Zuschauen bewusst, dass diesem Film etwas gelingt, das selten gelingt: Die zuweilen bizarre Poesie der Bilder ist ein Spiegel, der die Unsichtbarkeit der radioaktiven Strahlung indirekt sichtbar macht.

Mit: Miwa Hosokawa, Tokuei Hosokawa, Kazuki Matsumoto

## BEZIEHUNGSDRAMA

Ein berauschend schönes Werk über Liebe, Macht, Stil und Starsinn

## DER SEIDENE FADEN

USA 2017, Buch, Regie, Kamera: Paul Thomas Anderson, Länge: 130 Minuten

Daniel Day-Lewis spielt Reynold Woodcock, Star der Londoner Modewelt in den fünfziger Jahren, der in seinem Reich als Neurosenkönig regiert. Für diese Rolle hat der Vollblutschauspieler das Schneider-, Drapieren und Nähen von Grund auf erlernt. Der Dandy, ein überzeugter Junggeselle mit wechselnden Museen, erhält jedoch im Laufe der Handlung ein ernstzunehmendes Gegenüber in der natürlichen jungen Frau Alma, in die er sich verliebt. Für Vicky Krieps muss es eine riesige Herausforderung gewesen sein, an der Seite des dreifachen Oscar-Preisträgers Day-Lewis und auch immer wieder gegen ihn anzuspielden. Diese Aufgabe meistert sie bravurös!

Wie die Welt der Hauptfigur atmet auch der Film ästhetische Finesse bis ins kleinste Detail. Er bereitet die Fünfzigerjahre in wunderbaren Farben und Texturen vor uns aus. Unerwartet verwandelt sich die Handlung fast unmerklich von einer Romanze über ein Beziehungsdrama in einen Thriller. Letztlich ist es eine Geschichte von der Macht und Schrecklichkeit der Liebe.

Darsteller: Daniel Day-Lewis, Vicky Krieps, Leslie Manville u.a.

DO 05.04. FR 06.04. 20 Uhr



MI 11.04. 19 Uhr



Mit Unterstützung des Landeszentrale für politische Bildung MV

DO 12.04. FR 13.04. 20 Uhr



**Öffnungszeiten/Preise im Kino Latücht**  
Einlass und Kassenöffnung: 19:00 Uhr  
Beginn: 20:00 Uhr (außer Sonderprogramme)

**Die Kino-Bar ist ab 19:00 Uhr geöffnet.**

**Kartenpreise (außer Sonderprogramme):**  
Kartenpreise: 6 €  
bei Überlänge: 6,50 € (ab 105 min.)  
7,00 € (ab 120 min.)  
ermäßigt: 4 €  
bei Überlänge: 4,50 € (ab 105 min.)  
5,00 € (ab 120 min.)

Vorbestellte Karten sind bitte spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abzuholen.

Zeiten und Preise für Sonderveranstaltungen können abweichen. Bitte beachten Sie die Angaben bei den entsprechenden Veranstaltungen!

**Vorbestellungen für alle Veranstaltungen:**  
Tel.: 0395 56389026 (Mo bis Fr: 9 – 16 Uhr)

古里  
FURUSATO  
WUNDE HEIMAT  
ER FILM VON  
THORSTEN TRIMPOP

DER SEIDENE FADEN



MI 18.04. DO 19.04. 20 Uhr



Im Jahr 1956 wagt eine Abiturklasse in Stalinstadt/DDR eine Schweigeminute für die Opfer des Ungarn Aufstands

## DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

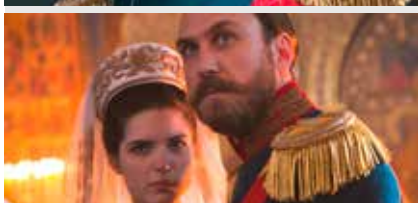
Deutschland 2018, Buch und Regie: Lars Kraume (nach dem Buch von Dietrich Garstka), Länge: 111 Minuten

Zwei Abiturienten aus Eisenhüttenstadt sehen 1956 in einem West-berliner Kino die aktuelle Wochenschau mit Nachrichten aus aller Welt. Dazu gehört auch ein Bericht über den Aufstand in Ungarn, der von den Sowjets blutig niedergeschlagen wurde. Im Osten als Konterrevolution verurteilt, hatte man im Westen eine andere Sicht. In die Heimat zurückgekehrt beschließen sie spontan, mit der ganzen Klasse eine Schweigeminute abzuhalten für die Opfer des Aufstands. Aber die kleine politische Demonstration der Abiturienten zieht immer größere Kreise ...

*Kraumes Film folgt der Dramatik einer Untersuchung. Mit infa-remen Befragungen und Verhören versuchen Lehrer, Direktor und Funktionäre die Anstifter auszumachen. Dabei schrecken sie vor Erpressung nicht zurück, fordern offen zur Denunziation auf und versuchen, die Klasse zu spalten. Letztlich ist der Film ein Versuch über Demokratie.*

**Darsteller:** Leonard Scheicher, Tom Gramenz, Jördis Triebel, Burghart Klaußner u.a.

DI 24.04. 19 Uhr



## Kino in der Oststadt

in Kooperation mit dem Oststadt e.V.

LIEBESDRAMA

*Ein bildgewaltiges Historiendrama über eine Liebesaffäre des letzten russischen Zaren*

## MATHILDE - LIEBE ÄNDERT ALLES

Russland 2017, Regie: Aleksey Uchitel, Länge: 109 Minuten

Lars Eidinger ist für die Rolle des letzten Zaren Russlands, Nikolaus II., ein Glücksfall. So hilflos und unglücklich dieser Zar durch sein Leben und nach dem plötzlichen Tod seines Vaters in die Regentschaft taumelt, so dürfte sich auch Eidinger in dem überwiegend russischen Cast und mit seinem rein phonetisch auf Russisch gelernten Text gefühlt haben. Man nimmt ihm diese Rolle des jungen Regenten ebenso ab, wie der polnischen Schauspielerin Michalina Olszanska die selbstbewusste und sich ihrer Wirkung sehr bewusste Ballerina Mathilde.

*Der Film beschreibt die Zerrissenheit eines Menschen, der sich zwischen einer leidenschaftlichen Liebe und einer respektvollen Vernunftsehe entscheiden muss. Alles ist opulent und von gewaltiger Wucht in diesem Film: die Liebeszenen, die Feste, die Balletaufführungen, die arrangierte Hochzeit mit Prinzessin Alix von Hessen und vor allem die Gefühle ...*

**Darsteller:** Lars Eidinger, Michalina Olszanska, Danila Koslowski

MI 25.04. DO 26.04. 20 Uhr



GESELLSCHAFTSSATIRE

*Als Komödie angelegt entwickelt sich der Film zu einer Gesellschaftssatire. Toni Collette und Rossy de Palma laufen darin zur Höchstform auf.*

## MADAME

Frankreich 2017, Buch und Regie: Amanda Sthers, 91 Minuten

Die Hausangestellte Maria wird unversehens selbst zur „Madame“, lebenslustig, dankbar, ein wenig naiv. Zu verdanken hat sie das ihrer „Madame“, Anne, dünn, essgestört, herrlich zickig und mit dem sehr viel älteren, in Insolvenzproblemen steckenden Bob (Harvey Keitel) verheiratet. Anne drängt Marie dazu, für einen Abend in die feine Gesellschaft einzutauchen, damit ein Dinner nicht zum Desaster wird. Das wird es dann natürlich doch, -zumindest für Anne.

*Rossy de Palma ist eine von Aldomóvars Heldinnen, die hinreißend lieben und leiden können. Diese große Frau mit dem schiefen Gesicht, der charaktervolle Nase und den tiefschwarzen Augen verkörpert den Inbegriff einer Spanierin mit Leidenschaft. Sie ist ein Glücksgriff für die zweite Regiearbeit der französischen Regisseurin Amanda Sthers.*

**Darsteller:** Toni Collette, Harvey Keitel, Rossy de Palma, Tom Hughes u. a.

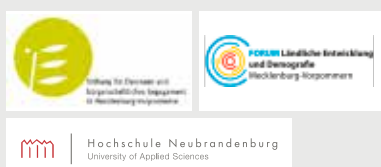
FR 27.04. 20 Uhr

## Guter Zweck sucht Mittel

2. Fundraising-Tag Mecklenburg Vorpommern für gemeinnützige Initiativen, Vereine, Verbände, Organisationen, Stiftungen, Bürgermeister und Gemeindevorteiler am 27. und 28. April 2018 an der Hochschule Neubrandenburg.

Eine Veranstaltung der Ehrenamtsstiftung M-V, dem Forum Ländliche Entwicklung und Demografie in M-V und der Hochschule Neubrandenburg.

Weitere Infos und Anmelde-möglichkeit: [www.hs-nb.de/ikr](http://www.hs-nb.de/ikr)



DO 03.05. FR 04.05. 20 Uhr



## Vorschau Mai 2018

Wettbewerbsbeitrag der Berlinale 2018

## TRANSIT

Deutschland 2018, Regie: Christian Petzold (nach dem Roman von Anna Seghers), Länge: 101 Minuten

Georg, ein deutscher Flüchtling, reist gerade noch rechtzeitig von Paris nach Marseille, bevor die deutschen Truppen ihn in der französischen Hauptstadt verhaften können. Doch auch diesmal ist es nur eine Übergangsstation, bleiben darf nur, wer beweisen kann, dass er auch wieder gehen wird. Das ist für Georg kein Problem, hat er doch im Gepäck die Papiere des Schriftstellers Weidel, der Selbstmord begangen hat, und darüber auch die Zusicherung der mexikanischen Botschaft für ein Visum. Georg nimmt die Identität Weidels an und lässt sich in der Hafenstadt mit all den anderen Flüchtlingen treiben, in der Hoffnung, eine Schiffs-passage ergattern zu können. Dann trifft er Marie Weidel und verliebt sich in die geheimnisvolle Frau, die nach ihrem verschwundenen Ehemann sucht.

*Petzold verortet seine Adaption des Seghers-Romans ins heutige Frankreich, ohne die Handlung, die Figuren oder Dialoge an die veränderten Bedingungen anzupassen. So flieht der Protagonist zwar vor den Faschisten, aber um ihn herum tobt das Pariser Leben des Jahres 2018. Das ist ein radikales filmisches Spiel mit Raum und Zeit.*

**Darsteller:** Franz Rogowski, Paula Beer u.a.

DI 15.05. 20 Uhr



Auf dem Internationalen Leipziger Dokumentarfilmfestival 2017 mit dem Förderpreis der DEFA-Stiftung u.a. Preisen ausgezeichnet

*Kolossal lokal, sehr laut und ein echter Kracher! Charly Hübners Regiedebüt mit einem Film über den Sänger der Punkband Feine Sahne Fischfilet, Jan „Monchi“ Gorkow*

## WILDES HERZ

Deutschland 2017, Buch und Regie: Charly Hübner und Sebastian Schulz, Länge: 94 Minuten, FBW-Prädikat: besonders wertvoll

Der Film begleitet „Monchi“ über drei Jahre. Als die ungestüme, laute und alles kritisierende Band nach der Jahrtausendwende feststellte, dass sich bei ihren Konzerten auch Neonazis wohl fühlten, nahm sie eine offene Haltung gegen Rechtsextremismus ein. Sie engagiert sich öffentlich gegen Rassismus, Sexismus und Homophobie, aber auch gegen Abwanderung, Perspektivlosigkeit und Wende-verlierer-Frust-Themen, die sich allesamt in der Musik der Band wiederfinden. Gleichzeitig hatten die Linksrocker wegen des Vorwurfs einer anti-staatlichen Haltung auch immer wieder Probleme mit Verfassungsschutz und Polizei und gilt als „Vorpommerns gefährlichste Bernd“.

*Regie führte der Schauspieler Charly Hübner, der selbst in Mecklenburg-Vorpommern geboren wurde. „Wildes Herz“ ist seine erste Kino-Doku. Hübner zeigt Monchi und die anderen Bandmitglieder Olaf, Christoph, Kai, Kübi und Max als Punks und Lokalpatrioten.*

